

b55 Pseudogley und Stagnogley aus blockschutthaltigen pleistozänen Flussablagerungen**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	b-S05	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Grünland, Wald	
Relief	Verebnungen und flache Hänge im Bereich des Übergangs von Buntsandsteintälern in das Muschelkalkgebiet	
Bodentyp	Pseudogley und Stagnogley	
Ausgangsmaterial	pleistozäne, Blockschutt führende Flussablagerungen, teilweise von einer Decklage, geringmächtigen Abschwemmungen oder Hochflutlehm überlagert	
Bodenartenprofil	Ls2–3;Lu,mX0–4	<4 dm
	Lt2–3,G–mX3–5	4–>10 dm
	S–Sl3,G–mX3–5	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	mittel tief bis tief, Unterboden schlecht bis sehr schlecht durchwurzelbar	
Waldhumusform	typischer Moder bis Rohhumus	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
Bodenschätzung	LIIIc3, LIIc2, IIIC3, IIIC3	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet, am Rand von Verebnungen, Braunerde und Pseudogley-Braunerde; vereinzelt Kolluvium-Pseudogley

Kennwerte

Feldkapazität	gering (140–250 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (70–120 mm)
Luftkapazität	gering bis mittel, im Unterboden sehr gering
Wasserdurchlässigkeit	sehr gering
Sorptionskapazität	gering bis mittel (90–170 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	hoch bis sehr hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	gering bis mittel (1.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: gering bis mittel (1.5)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.50

Verbreitung und Besonderheiten

wenige Vorkommen am Ostrand des Baarschwarzwalds